



HANCE AUF BILDUNG ZEIT FÜR KINDER E.V.

Eindrücke



ZWÖLFTER
JAHRESBERICHT

ZUM 31.08.2020

CHANCE AUF BILDUNG – ZEIT FÜR KINDER

FÖRDERVEREIN FÜR DIE KINDERGÄRTEN UND SCHULEN
DER GEMEINDE NERSINGEN E.V.

RATHAUSPLATZ 1
89278 NERSINGEN

WWW.CHANCEFUERKINDER.DE

INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORTE | AB SEITE 3

- 3 Erich Winkler | Erster Bürgermeister der Gemeinde Nersingen
- 4 Wolfgang Rabe | Geschäftsführer Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH
- 5 Dr. Armin Brugger | Vorstandsvorsitzender Sparkasse Neu-Ulm-Illertissen

VORWORT | AB SEITE 7

- 7 Claudia Clages | Vorwort zum 12. Jahresbericht

GESCHÄFTSBERICHTE | AB SEITE 8

- 8 Allgemeine Geschäftsentwicklung | Claudia Clages
- 14 Finanzen | Nicole Cerne
- 15 Marketing | Heike Wiedenmann

GESCHÄFTSBERICHTE DER EHRENAMTLICHEN HILFEN | AB SEITE 19

- 19 Paten und Leihgroßeltern | Maria Galler

EINDRÜCKE – BEEINDRUCKENDE ZEITEN | AB SEITE 20

- 20 Corona in den Schulen – Was gibt's da Positives? | Klaus Wende

TERMINE| AB SEITE 21

- 21 Veranstaltungen | Angelika Kremer

SPENDER 2019/20| AB SEITE 23

- 23 Spender der Nersinger Weihnachtstombola 2019

Der Verein „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder e.V“ stellt den diesjährigen Jahresbericht unter das Motto „Eindrücke“:

Gerade in dieser Zeit gibt es vieles, was Eindrücke hinterlässt, beeindruckend ist oder uns eindrucksvoll vor Augen geführt wird.

Eindrucksvoll vor Augen geführt wurde uns, dass eine weltweite Pandemie wie das Corona-Virus von einem Tag auf den anderen alles verändern kann. Diese Veränderungen und Einschränkungen machen auch vor den Aufgaben des Vereins nicht Halt und stellen die gesamte Vereinsführung vor große Herausforderungen.



Nichtsdestotrotz stellt sich der Verein auch dieser immensen Herausforderung und setzt sein Konzept durch innovative Ideen um. So wurden beispielsweise mit der „digitalen Schatzkiste“ und der Aktion „digitale Endgeräte für Kinder“ zwei erfolgreiche Projekte ins Leben gerufen, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, „virtuell am Ball“ und insbesondere in Kontakt mit Mitschülern und Lehrern zu bleiben. Gerade in Zeiten von Schulschließungen und Homeschooling ist dieser Kontakt besonders wichtig.

Sich nicht entmutigen lassen und beherzt weitermachen – auch dafür steht unser Verein „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“.

Gerade deshalb gilt mein Dank an dieser Stelle allen, die durch ihre tatkräftige Unterstützung und das ehrenamtliche Engagement auch in diesen besonderen Zeiten die Kinder immer im Blick haben.

Bitte bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße aus dem Rathaus.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Erich Winkler".

Erich Winkler

Erster Bürgermeister der Gemeinde Nersingen



Bereits seit 2014 unterstützt die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH den Verein „Chance auf Bildung Zeit für Kinder e.V.“ tatkräftig. Auch in diesem bewegten Jahr 2020 machen wir hier keine Ausnahme. Die Corona-Pandemie war und ist allgegenwärtig. Trotzdem dürfen andere Herausforderungen nicht aus unserem Sichtfeld verschwinden. Gleiche Bildungschancen für alle zu schaffen, ist nach wie vor eine kaum zu bewältigende Aufgabe. Gut, dass es diesen Verein in unserer Region gibt. Kinder erhalten Zeit, Aufmerksamkeit und Unterstützung, um in der Schule erfolgreich zu sein und mithalten zu können. Schließlich ist das beste Fundament für eine sorgenfreie Zukunft eine solide Schulbildung.

Ich wünsche allen ehrenamtlichen Helfern trotz möglicher Schwierigkeiten durch Corona viel Geduld aber auch Freude bei der Arbeit. Den Kindern drücke ich die Daumen, dass sie trotz eingeschränktem Schulbetrieb gut durch dieses Schuljahr kommen.

Wolfgang Rabe
Geschäftsführer
Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH



"Was hinter uns liegt und was vor uns liegt, sind kleine Angelegenheiten verglichen mit dem, was in uns liegt.

Ralph Waldo Emerson



Beeindruckende Zeiten.

Eine der tragenden Säulen des Vereins „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder e.V.“ ist die Zeit und deren kluge Verwendung.

Insbesondere die jüngst erlebte Zeit hat uns bewusst werden lassen, was wertvoll und wichtig ist. Krisenbehaftete Ereignisse schärfen den Blick für scheinbar selbstverständlich gewordenes. Die eigene Lebenszeit bewusst und sinnvoll zu verwenden sowie Zeit in persönlichen Begegnungen und im Miteinander verbringen. Dies war den vielen Ehrenamtlichen des Vereins schon immer Leitlinie ihres Handelns.

Freuen wir uns, Zeit in persönlichen Begegnungen mit Familie und Freunden verbringen zu können. Aber auch über unsere schöne Region in der wir leben und unsere Natur in der wir Kraft schöpfen dürfen, um dann wieder gestärkt die Herausforderungen der vor uns liegenden Zeit bewältigen zu können.

Armin Brugger

Dr. Armin Brugger
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen

M. Berroth

Martina Berroth
Bürgerstiftung der
Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
die Corona-Pandemie bestimmt unser aller Leben. In nicht unerheblichem Maße beeinflussen uns aber auch die vielen negativen Berichterstattungen und die nicht zuletzt daraus entstehenden Sorgen. Dabei haben wir gerade in dieser Ausnahmesituation viel überraschend Positives erlebt:

Es hat mich persönlich unglaublich beeindruckt, wie in der Gefahrensituation plötzlich Menschen in Bund und Land – gerade auch sonst sehr zerstrittener Parteien – zusammenstanden. Diese Erfahrung hat Mut gemacht. Wir wissen jetzt: Wir sind – wenn wirklich Not am Mann ist - dazu in der Lage. Eine sehr positive Erfahrung.

Ebenso beeindruckend fand und finde ich, wie viele scheinbar in Blei gegossene Abläufe plötzlich ganz flexibel gehandhabt werden konnten, wie viel aufgebrochen wurde an verkrusteten Strukturen, wie viele Entscheider ganz unbürokratisch „die 5 gerade sein“ ließen, an wie vielen Stellen plötzlich der gesunde Menschenverstand Vorrang hatte vor unserer sonst manchmal fast überbordenden Reglierung. Vielleicht können wir davon etwas „hinüber“-retten - als neue, flexiblere oder weniger Regeln?

Ich bin zudem nach vielen Gesprächen davon überzeugt, dass viele Kinder und Jugendliche zwar weniger vom Lehrplan mitbekommen haben als in normalen Zeiten, aber dafür Dinge mitgenommen haben, die sie anderen Jahrgängen voraushaben werden: Sie haben (neben neuen digitalen Kenntnissen) erlebt, dass auch Eltern und Lehrer improvisieren mussten und die Welt davon nicht untergeht! Sie haben erlebt, dass sie selbst Eigenverantwortung und Eigeninitiative übernehmen mussten und konnten. Sie haben gelernt, wie man sich selbst organisiert und auch motiviert; sie wissen jetzt sehr eindrucksvoll, wie wichtig es ist, dass wir uns untereinander helfen; und wie schön und elementar es ist, nicht allein zu sein. Das wird sie prägen.

Natürlich sehen wir auch die, die „verloren“ zu gehen drohen. Ihnen gelten unsere Anstrengungen! Aber wir dürfen und wollen unsere Sicht nicht auf sie beschränken.

Als Vorstand haben wir beschlossen, dass wir vor allem dem Positiven den Raum in unserem Jahresberichts 2020 geben möchten, um ein Gegengewicht zur allgemeinen Stimmung zu setzen. Das Heft ist kürzer als in anderen Jahren – das ist der finanziellen Lage geschuldet. Aber wir wollten ganz bewusst nicht darauf verzichten.

Wir danken allen von Herzen, die – in welcher Weise auch immer – geholfen und gespendet haben und uns als Gesellschaft damit mehr denn je zusammenwachen ließen.

Wir wünschen Ihnen allen Freude beim Lesen und hoffen, damit die Anregung zu geben, das eine oder andere aus einer positiven Perspektive zu sehen und dafür dankbar zu sein. Nehmen Sie sich die Zeit.

Mit einem herzlichen Gruß



A handwritten signature in blue ink that reads "Claudia Clages".

Claudia Clages
Vorsitzende Chance auf Bildung – Zeit für Kinder e.V.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2019/20

ERSTES GESCHÄFTSHALBJAHR 2019/20

Das Geschäftsjahr 2019/20 lässt sich am einfachsten in zwei Hälften zusammenfassen: In der ersten Hälfte mit Schuljahresbeginn und Weihnachtstombola erlebten wir einen **absolut normalen Verlauf**: alle angestellten wie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter starteten erfolgreich mit gleichbleibenden Stundenzahlen wie in den Vorjahren: angestellte Kräfte 30 Wochenstunden, ehrenamtliche ein Vielfaches mehr. Die Tombola 2019 verlief positiv und glatt und die Einnahmen, die wir vorwiegend im letzten Kalenderjahres-Viertel generieren, zeigten sich gut wie erwartet. Positiv hervorzuheben ist der Kalenderverkauf des Projekts „Weitblick“ mit Dank an die Schulen, die diesen Verkauf stark unterstützten! Zum Jahresende erhielten wir zudem eine **wunderschöne Spende der Werbeagentur Balleywasl aus München**, die ab diesem Zeitpunkt nicht nur zusätzliche 2 Wochenstunden für ein ganzes Jahr spendeten, sondern auch eine kostenlose Designleistung anboten.

ZWEITES GESCHÄFTSHALBJAHR 2019/20 – NEUE PRIORITYÄTEN

Mit Beginn der Corona-Krise änderten sich schlagartig die Prioritäten: Das Geschäftsmodell, ZEIT für Kinder zu vermitteln, das vorzugsweise persönliche Begegnung und Nähe beinhaltet und vorwiegend von Senioren übernommen wird, implodierte durch die Pandemie geradezu von einem Tag auf den anderen.

Ehrenamtler wie auch angestellte Kräfte mussten zuhause bleiben. Die meisten Ehrenamtler tun das zu ihrer eigenen Sicherheit auch bis zum Ende der Ansteckungsgefahr. Dies ist für uns selbstverständlich und wir hoffen, alle gesund wiederzusehen. Auch die regelmäßigen Zusammenkünfte wie Stammtische haben wir gestoppt. Die Löhne der angestellten Kräfte zahlten wir nach einem Vorstandsbeschluss weiter, um den Mitarbeiterinnen Sicherheit zu geben, auch wenn die Schulen vorerst schließen mussten. Inzwischen sind mit allen angestellten Kräften individuelle Lösungen gefunden, wie Stunden nachgeholt wurden und werden. Die Damen zeigten sich dabei sehr flexibel und gingen auf alle Wünsche der Schulen, die in solchen Zeiten auch durchaus ungewohnt sein konnten/können, ein. Vielen herzlichen Dank! So wurden Kinder

z.B. auch telefonisch betreut. Eine Dame spendete sogar einen Teil ihres Lohns zurück, holt aber trotzdem Stunden nach. Die spontane und flexible Hilfsbereitschaft aller Seiten ist eine der ganz großen beeindruckenden Erfahrungen dieser Zeit.

Einnahmen und Ausgaben zeigen sich in unserem Verein dadurch in diesem Geschäftsjahr tatsächlich noch auf einem ganz normalen Niveau. In unserem Verein werden die Veränderungen erst im nächsten Geschäftsjahr sichtbar werden.

Als **Reaktion** auf die völlig neue Situation beschloss der Vorstand zudem zwei neue Projekte:

- Die „**digitale Schatzkiste**“, um allen, die gern ehrenamtlich Zeit spenden wollten, die Möglichkeit zu geben, Kinder anzuleiten; und um allen Kindern in Quarantäne ein wenig Ideen für die Beschäftigung zuhause zu geben, sowie den Eltern Erleichterung. Diese Programmierung wurde von MJU als Spende in Windeseile umgesetzt. Herzlichen Dank an dieser Stelle! Doch leider gingen bisher leider kaum Videos ein.
- Der Spendenaufruf für **digitale Endgeräte** für die Schulen, um Kinder und Jugendliche, bei denen dies ein Hindernis für den Online-Unterricht darstellte, auszustatten und somit den besseren Kontakt zum Lehrer zu ermöglichen. Die Geräte können zukünftig aber ebenso eingesetzt werden, um Ehrenamtler auch in Quarantänensituationen wieder in die Mittagsbetreuung o.ä. einzubinden, die sich dann von zuhause zuschalten können, um z.B. Aufgaben zu erklären.



An dieser Stelle geht mein ganz persönlicher aufrichtiger Dank an meine beiden Vorstandskollegen für diese so bedachten und souveränen Entscheidungen in einem Moment, in dem wir Dauer und Schwere der globalen Veränderungen erst annähernd erahnen konnten.

Auch das Tombola-Team hat gute Entscheidungen getroffen, die wir sehr begrüßen: Die Weihnachtstombola 2020 wird in diesem Corona-Jahr zur „**Nersinger Weihnachts- und Neujahrstombola**“ umgestaltet. Daher kann der Umsatz auf dem auf alle Fälle umgestalteten evtl. sogar ausfallenden Weihnachtsmarkt durch eine längere Losverkaufszeit bis in den Januar hinein und mehr Verkaufsstellen im Ort möglicherweise ausgeglichen werden. Die Sachspenden gehen bereits in großer Zahl ein. Auch hier ist die Hilfsbereitschaft wirklich beeindruckend. Ein großer Dank an das Tombola-Team, das sich auch von den diversen Hygiene-Konzepten für Losverkauf und Preisausgabe im Januar nicht entmutigen lässt.

Trotzdem ist der Krise natürlich auch vieles zum Opfer gefallen wie ein geplantes großes Projekt zusammen mit der vhs, Institutionen im Ort und LEMKEhören oder eine geplante Überarbeitung des Logos mit BalleyWasl. Zum Teil war das den Umständen, zum Teil auch einfach der großen Arbeitsbelastung und Prioritätenverschiebung geschuldet. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Wer weiß, wofür es gut ist, manche Dinge erst nach all den Veränderungen anzugehen.

Das Geschäftsjahr 2019/20 schließen wir also mit etwa gleichbleibenden Finanz-Zahlen, aber aufgrund der Pandemie stark veränderten **Stundenzahlen** im Ehrenamt ab.

Hilfen an Institutionen 1.528 Stunden p.a.	Hilfen in Familien 520 Stunden p.a.
Schulen Angestellte Fachkräfte: 1.128 Std.	Kinder- gärten Ehrenamt: 0 Std.
Paten und Leihgroß- eltern Ehrenamt: 500 Std.	Begleiter in schwie- ren Zeiten Ehrenamt: 0 Std.
Elternhil- fen Ehrenamt: 20 Std.	
Hintergrundarbeit: 3.000 Std.	

AUSBLICK AUF DAS KOMMENDE GESCHÄFTSJAHR 2020/21

Für das neue Schuljahr können wir wieder **30 bezahlte Wochenstunden Förderung** an den Schulen zur Verfügung stellen. Die Verträge sind unterschrieben. Den beiden Schulleiterinnen herzlichen Dank für die in diesem Fall unkomplizierte digitale Zusammenarbeit! Dass wir uns inzwischen gut kennen, hat vieles beschleunigt.

Zugleich müssen wir aber feststellen, dass **der Bedarf der Kinder und Jugendlichen an Lernunterstützung durch die Pandemie und den großen Unterrichtsausfall stark gestiegen** ist. Wir aber können momentan unsere Stundenzahlen nur aufrechterhalten und nicht an den gestiegenen Bedarf anpassen. Jede weitere Spende wird also in den kommenden Monaten und Jahren von Herzen willkommen sein und von uns sofort in Absprache mit den Schulleiterinnen umgesetzt werden. Für das Schuljahr 2021/22 ist auch die Aufrechterhaltung der Förderung aus heutiger Sicht noch nicht gesichert. Hier könnten die finanziellen Folgen der Pandemie dann auch bei uns durchschlagen.



Aus Rücklagen und einem zusätzlichen Spendenauftruf werden wir auch weiterhin versuchen, die Schulen bei einer **besseren IT-Ausstattung** zu unterstützen, um evtl. weitere Quarantänephasen mit nur möglichst geringen Verlusten für die Schüler überbrücken zu können. Ich bin sehr dankbar um die so seriöse und jetzt in der Krise gut brauchbare Finanzsituation unseres Vereins. Jetzt ist der Moment, in dem sich – die in den vergangenen Jahren oft belächelte - kaufmännische Vorsicht auszahlt. Dies gehört zu den beeindruckenden Erfahrungen, die wir hinüberretten sollten in eine Nach-Corona-Zeit.

Wir planen mindestens für das kommende erste Halbjahr mit einer Weiterführung des Krisenmodus und hoffen, ab dem zweiten Halbjahr langsam wieder in normales Fahrwasser übergehen zu können. **Bitte spenden Sie also weiterhin auch Videos für die digitale Schatzkiste!** Diese könnten in diesem Winter hoch im Kurs stehen.



Der vor uns liegende Winter könnte zu einer großen Belastungsprobe werden für Familien, Schulen, Wirtschaft - die ganze Gesellschaft. Das hinter uns liegende Frühjahr 2020 war möglicherweise nur die Übung für die vor uns liegende ernste Lage bis zum Anspringen der Erleichterung durch Impfstoffe. Doch genau diese „Übung“ ermöglicht uns jetzt einen vernünftigen, überlegten Umgang mit dem

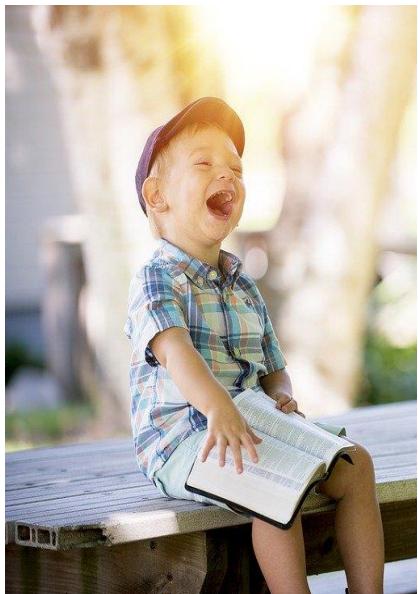
Kommenden. Erst 2021 werden wir wissen, was „Krise“ wirklich bedeuten kann. Denn im Winter schöpfen wir alle nicht mehr aus vollen Lagern, sei es finanziell oder auch bei der schlichten Kraft des einzelnen. Aber wir haben eben auch erlebt, wie befreiend es sein kann, Krusten aufzubrechen und v.a. was wir gemeinsam bewegen und bewirken können.

DANK

Allen Sponsoren, Spendern, Mitgliedern und Unterstützern, allen, die sich ehrenamtlich betätigen – im Hintergrund, unsichtbar, in Videokonferenzen, allen, die bei Kindern Einsatz gezeigt haben, vor allem allen **Lehrerinnen und Lehrern**, die Hausbesuche gemacht haben, regelmäßig Aufgaben bereitgestellt haben, z.T. täglich mit Kindern telefoniert haben, Sprechstunden aus dem Klassenzimmerfenster geführt haben, Hygienekonzepte erarbeitet und umgesetzt haben... gilt mein aufrichtiger Dank. SIE haben mich in den vergangenen Wochen tief und nachhaltig beeindruckt.

Mein Dank geht ebenso an alle **Mitarbeiter in Behörden und Geschäften**, die - wo auch immer – Sonderlösungen gefunden und unbürokratisch – manchmal „trotzdem“ - geholfen haben, nicht zuletzt **Herrn Landrat Freudenberger und Herrn Bürgermeister Winkler sowie unserem Gemeinderat** für den Coronazuschuss für Vereine.





AM ENDE JEDER KRISE STEHT EIN NEUANFANG

Wir alle haben in noch nie gekanntem Ausmaß wahrgenommen, wie immens wichtig der persönliche Kontakt und die Nähe zu anderen Menschen für uns ist und wie fundamental daher auch für Schüler der persönliche Kontakt zu Klasse und Lehrer. Am Ende jeder Krise steht immer auch ein Neuanfang. Lassen Sie uns den Wert des persönlichen Kontakts nicht mehr vergessen. Und auch wenn vieles gerade digitaler wird und zukünftig in manchen Bereichen aufgrund von Einsparungspotential oder (Klima-)Nachhaltigkeit digitaler bleiben wird, werden wir als Verein auf mittlere und lange Frist an unserem Geschäftsmodell der persönlichen Nähe und an den ganz

persönlichen Zeitspenden für Kinder und Jugendliche garantiert festhalten.

Mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Gesundheit

A handwritten signature in blue ink that reads "Claudia Clages".

Claudia Clages
Vorsitzende

Auch wenn in diesem Jahr unsere Projekte coronabedingt nicht stattfinden konnten, bleibt unsere Verbindung bestehen. Wir danken Herrn Lemke dafür sehr herzlich!



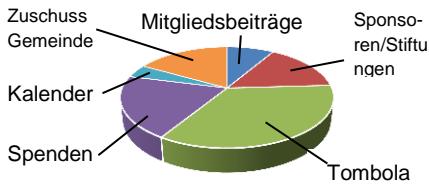
RECHENSCHAFTSBERICHT FINANZVORSTAND

Das vergangene Jahr entwickelte sich 2019 durch die Tombola sehr gut, was an unserem sehr großartigen und eingespielten Team liegt. Natürlich war der Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg und hat uns finanziell geholfen. Noch immer ist die Tombola unsere größte Einnahmequelle.

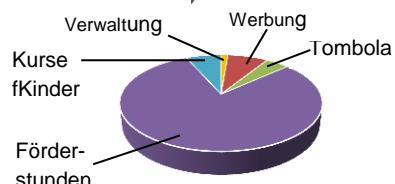
Das Jahr 2020 hat uns dann durch Corona und die Folgen daraus ein wenig herausgefordert. Aufgrund der Situation in den Schulen durch Homeschooling, haben wir uns als Vorstand dazu entschlossen, kurzfristig Gelder zur Verfügung zu stellen, damit Laptops zum Verleihen angeschafft werden konnten. Außerdem wurde ein Aufruf gestartet, um Laptops gespendet zu bekommen. Dies war ein Erfolg, da wir sowohl Laptops als auch eine Geldspende zum Kauf dieser erhalten haben.

Trotz dieser angespannten Situation und auch der Ungewissheit für das nächste Jahr, haben wir als Vorstand uns entschlossen die Mittel für die Schulen nicht zu kürzen. Wir sind uns sicher, dass durch das Homeschooling diese Förderstunden gebraucht werden.

Einnahmen



Ausgaben



Für das nächste Schuljahr hoffe ich als Vorstand für Finanzen, dass der Zusammenschnitt in der Gemeinde weiterhin so groß bleibt wie bisher. Denn nur als Gemeinschaft können wir diese Situation bewältigen.

Nicole Cerne
Vorstand Finanzen

MARKETING

Wie wir alle, so steht auch der Verein in diesem Jahr vor bisher ungeahnten Herausforderungen in Folge der Corona-Pandemie. Vieles war plötzlich anders: Geschlossene Schulen und Kindergärten, Homeschooling, Homeoffice ... Das Geschäftsmodell unseres Vereins, die Investition von ZEIT für und mit unseren Kindern, brach von einem auf den anderen Tag zusammen. Und trotzdem hat sich viel getan: Corona hat Dinge angeregt – beschleunigt. Wir sind dankbar für alles, was wir durch die Pandemie erfahren durften – positiv, wie auch negativ.

Zunächst möchte ich mich recht herzlich bei den Medien bedanken: der Neu-Ulmer Zeitung, der Südwest Presse Ulm und dem Nersinger Boten.

Wann immer wir einen Artikel / eine Anzeige veröffentlichen wollen – wir finden ein offenes Ohr! Für unseren kleinen Verein, der sich regional ausschließlich in der Gemeinde Nersingen engagiert, ist es sehr wichtig, in den lokalen Medien sichtbar zu sein.

Auch wir können großenteils dann tätig werden, wenn ausreichend Gelder zur Verfügung stehen. Zur Finanzierung unserer Aufgaben – Förderstunden an den Schulen der Gemeinde, um die Schüler sozial und schulisch zu stärken - benötigen wir im Jahr ca. 20.000€. Diesen Betrag konnten wir in den vergangenen Jahren dank unserer Sponsoren, den Einnahmen aus der Weihnachtstombola, sowie sonstigen Spenden zur Verfügung stellen. Gelder von Stiftungen zu erhalten erweist sich als zunehmend schwerer. Zum einen, weil die den Stiftungen zur Verfügung stehenden Mittel geringer werden, zum anderen, weil viele Stiftungen einzelne Projekte unterstützen, z.B. die Renovierung des Vereinsheims, ein Ausflug für eine bestimmte Person.



In den allermeisten Stiftungszwecken ist die Beteiligung an Lohnkosten explizit ausgenommen - diese Unterstützung bräuchten wir.

Der Erlös aus der jährlich stattfindenden Weihnachtstombola ist die größte Einnahmequelle unseres Vereins. Genau in die erste Phase der Planung fiel der Beginn der Corona-Pandemie.

Fragen kamen auf: Kann die Tombola überhaupt stattfinden, wenn ja – wie? Können wir genügend Sachpreise generieren? Bekommen wir, wie in den Jahren zuvor, die notwendige finanzielle Unterstützung? Eine erste vorsichtige Anfrage nach den Kosten für den Druck unserer Lose bei der Firma Data-Druck erfolgte im Mai. Die Reaktion von Herrn Einenkel, dem Inhaber, „IN GUTEN WIE IN SCHLECHTEN ZEITEN! Selbstverständlich unterstützen wir Sie!“, berührte mich zutiefst.

So motiviert, begannen wir mit den Planungen. Soviel sei zum heutigen Tag schon gesagt: Unsere Tombola geht in die Verlängerung und heißt in diesem Jahr „Weihnachts- und Neujahrstombola“. Bis zum 24. Januar 2021 wird es möglich sein, Lose zu kaufen. Die Gewinne können am 23. und 24. Januar in der Gemeindehalle in Nersingen abgeholt werden. Ein entsprechendes Hygienekonzept wird bereits von uns erarbeitet.

... und es kamen noch mehr gute Nachrichten:

Alle unsere Sponsoren unterstützen uns auch weiterhin! Dies zeigt uns, dass unsere Arbeit anerkannt ist und für wichtig gehalten wird. Mein herzlichster Dank geht an unsere Hauptponsoren: An die Bürgerstiftung der Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen, die SWU, LEMKE hören und MJU.



Der Nersinger Seniorentreff fragte während des Shut-down an, ob Bedarf bei der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen besteht. Es wurden Ideen gesammelt und so entstand die „digitale Schatzkiste“. Kleine Filmchen, die jeder mit seinem Handy aufnehmen kann, laden zum Mitmachen ein – Yoga, Kochen, Singen, uvm. Innerhalb von nur wenigen Tagen hat die Firma MJU unsere Internetseite dahingehend aktualisiert und die Filme hochgeladen. Ich möchte mich bei allen bedanken, die an diesem Projekt beteiligt waren!

Homeschooling – die Digitalisierung ist in unsren Schulen angekommen. Viele Kinder besitzen ein Handy – ein I-Pad oder aber ein Laptop, noch dazu mit Mikrophon oder Kamera, ist in nur wenigen Haushalten vorhanden. Ohne diese technischen Voraussetzungen ist Homeschooling jedoch nicht möglich.

Wir starteten deshalb einen Aufruf für digitale Endgeräte. Am 30.Juni konnten wir 3 gebrauchte Laptops, gespendet von der **Firma NewTec aus Pfaffenhofen**, sowie 6 neue Laptops der Anton-Miller-Mittelschule in Strass übergeben. Bis zum Ende dieses Schuljahres sollen die Schüler/-innen nun das Arbeiten am PC lernen. Im neuen Schuljahr sollen die Geräte dann effektiv eingesetzt werden. Der Lehrer entscheidet je nach Bedarf, wer wann ein Gerät erhält und mit nach Hause nehmen darf. So wird sogar die Hausaufgabenbetreuung eines Kindes/Jugendlichen wieder möglich werden, die momentan auf Grund des Social distancing nicht vor Ort angeboten werden

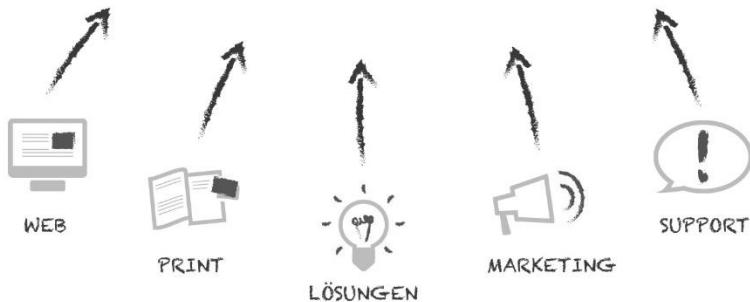
Kein Kind zu verlieren, ist die große Herausforderung, die wir uns vor 12 Jahren in unserer Satzung auf die Fahnen geschrieben haben. Corona ist gerade auch dafür eine enorme Herausforderung. Wir danken für jede Spende.



kann. Auch wenn vieles ungewiss ist, so sehen wir doch voller Zuversicht in die Zukunft. Unsere Kinder brauchen unsere Unterstützung und wir vom Verein wollen helfen. Helfen auch Sie, indem Sie unsere Lose kaufen oder auch eine Spende tätigen – unsere Bankverbindungen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite unter www.chancefuerkinder.de.

Zuletzt möchte ich mich noch bei meinem Team bedanken, das mich jederzeit mit Rat und Tat unterstützt: Beate, Heidrun, Geli, Gerda, Nicole, Waltraud, Kurt und Michael schön, dass ihr dabei seid!

Heike Wiedenmann
Marketing



Internetauftritte, Online-Shops, Präsentationen,
Systemlösungen und Individualentwicklung

NEUE UND KLASSISCHE MEDIEN

Logos, Flyer, Plakate, Visitenkarten, Briefpapier,
Anzeigen, Broschüren und Mailings

PATEN UND LEIHGROSSELTTERN

Im September 2019 ist das Schuljahr mit einigen Wünschen nach einer Patenschaft gut angelaufen und ich konnte meine Anfragen nach Paten alle erfüllen. Im November und Dezember 2019 wurde ich dann mit Anfragen sogar „überflutet“. Es ist mir auch gelungen, alle Patenkinder zu vermitteln, aber nach kurzer Zeit ist ein Teil der Patenkinder in einen anderen Ort umgezogen und so haben sich diese Patenschaft leider zum Teil wieder aufgelöst.



Im März 2020 kam dann die Coronakrise und hat alle Patenschaften für den Rest des Schuljahres vorübergehend gestoppt! Wir haben alle Paten (die als Senioren zum Kreis der Risikopatienten gehören) informiert, dass sie zu ihrem eigenen Schutz keine schulische Lernunterstützung geben brauchen. Telefonischer oder digitaler Kontakt kann natürlich gehalten werden, aber das ist einfach nicht dasselbe. Für alle Patenkinder war das sehr schade, aber der Schutz all unserer Paten hat Vorrang.

Nun hoffen wir, dass wir bald wieder durchstarten dürfen.

Maria Galler,
Ansprechpartnerin für Patenschaften und Leihgroßeltern

FREUNDE SIND LICHT AN SCHATTENTAGEN



Spenden Sie ein Video (eine Idee gegen Langeweile) für die **digitale Schatzkiste**. Wie das geht? Auf der Startseite unserer Homepage

www.chancefuerkinder.de finden Sie die Anleitung. Jeder, der ein Handy hat, kann das...So können wir auch in Corona ZEIT und LICHT spenden.

CORONA IN DEN SCHULEN – WAS GIBT'S DA POSITIVES ZU BERICHTEN?

Wir alle haben es miterlebt, dass die von niemanden vorhergesehene Coronakrise, uns alle in unserem bisherigen Denken und täglichem Leben ziemlich herausfordert. Eine besonders betroffene Gruppe waren die Kigas und Schulen – und damit neben den Kindern vor allem die Eltern, Lehrer:innen und Erzieher:innen.

Auch unsere Ehrenamtlichen durften keine Hausaufgabenbetreuung vor Ort mit den Kindern mehr durchführen – und noch ist unklar, wann diese Art der Unterstützung wieder stattfinden darf.

Dennoch, so scheint es bislang, haben die Kinder und Schüler diese Zeit ganz gut hinbekommen und alle Beteiligten merken, dass dieser Coronavirus Veränderungen mit sich bringt und damit auch Chancen. Eine Chance ist die Erkenntnis, dass die Digitalisierung auch nicht vor den Schulen halt macht und alle Schüler von diesem veränderten Lernstil profitieren können.



Die Mittelschule in Straß hat sich schon seit 2 Jahren mit Digitalisierung befasst – also dem Einsatz im Unterricht von Laptops, Tablets und Whiteboards (= statt auf die Schiebertafel schreibt der Lehrer mittels eines Spezialstiftes auf sein Tablet z.B. die Matheformel, oder den Grammatiksatz und über einen Beamer wird dies an die Wand geworfen, sowie gleichzeitig allen Schülern auf ihrem Tablet angezeigt. Die können dann z.B. die Lösung direkt mit ihrem Spezialstift auf ihrem Tablet dazuschreiben). Während der Schulschließung wurden für die Mittelschule Straß 60 Tablets und 9 Laptops angeschafft – davon hat unser Verein, dank einiger großzügiger Spender über 4500 € beisteuern können!!!

Der Unterricht wird sich also verändern – mehr Schule von zu Hause wird möglich werden, und – Lernthemen werden die Kinder selber erarbeiten.

Schule ist aber nicht nur das Aneignen von Bildung und Wissen. Immer wichtiger ist Fähigkeit praktische Handwerksarbeiten sowie Sozialkompetenz zu beherrschen, Dinge die ein Roboter mit noch soviel künstlicher Intelligenz, nie erreichen werden wird.

Der Philosoph Richard David Brecht schreibt in seinem neuesten Buch: für das Bildungssystem stellt sich die Aufgabe, die Neugier und die Eigenmotivation der Kinder in den Mittelpunkt der Pädagogik zu stellen, um sie zu einem erfüllten Leben in die Zukunft zu befähigen – und zwar auch dann, wenn Erwerbsarbeit nicht länger im Mittelpunkt ihres Lebens stehen sollte.

Unsere Kinder, die in dieser technisch sich weiterhin schnell verändernden Welt leben, sollten wir deshalb so gut wir können, darauf vorbereiten – digital und menschlich.

Klaus Wende
Vorstand Schriftführung

VERANSTALTUNGEN DES FÖRDERVEREINS

Die ersten Stammtische fanden noch statt, doch die gemeinsamen Abende zum Austausch wurden aufgrund von Corona gestoppt. Wir hoffen, diese im neuen Jahr wieder aufnehmen zu können.

Die Treffen werden im Nersinger Boten und unserer Homepage veröffentlicht und somit ist **jeder interessierte Mitbürger** herzlich willkommen.

Unsere Termine für das **kommenden Schuljahr:**

Montag, im Oktober 2020 - entfällt

Dienstag, im Januar 2021 - entfällt

Mittwoch, den 21. April 2021

Donnerstag, den 14. Oktober.2021

Angelika Kremer
Ansprechpartnerin Veranstaltungen/Marketing

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020:

Diese findet am 27. Oktober 2020 um 19.00 Uhr in der Gemeindehalle Nersingen statt. Hier haben wir genug Platz für Abstände zwischen den Teilnehmern. Einladungen erfolgen schriftlich.



Gemeinsam für eine
lebenswerte Region

Wo Stiftung wächst, blüht Zukunft auf.

Bessere Bildung, faire Entwicklung. Chancen für Kinder und Jugendliche.
Ihr Engagement entscheidet über unsere Region. Stiften Sie jetzt!

Ihre persönliche Stiftungsberaterin:



Martina Bernoth
Tel. 0731 / 709-354
martina.bernoth@sparkasse-ulm-illertissen.de



Bürgerstiftung
Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen

www.stiften.com

SPENDER UNSERER NERSINGER WEIHNACHTSTOMBOLA 2019:

Kunst- und Bauglaserei Öchsler GmbH, Nersingen - Müller Holding GmbH & Co. KG, Ulm - Mitglieder des Inner Wheel Club Ulm / Neu-Ulm - Bergles & Schauer Garten- und Landschaftsbau, Nersingen - Gardena Manufacturing GmbH, Ulm - Landrat T. Freudenberger Landratsamt Neu-Ulm - Liqui Moly GmbH, Ulm - Schiller Sonnenschutztechnik, Nersingen - Jugendbücherei Nersingen - Fam. Haber, Nersingen - Sudhoff Technik GmbH, Ulm - Dr. med. F. Brückner, Nersingen - Dr. med. S. Blum, Nersingen - Sparkasse Neu-Ulm / Illertissen GS Nersingen - Settele GmbH & Co. KG, Neu-Ulm - Donaubad Ulm/Neu-Ulm GmbH - Esta Apparatebau GmbH & Co. KG, Senden - Traumland auf der Bärenhöhle, Sonnenbühl-Erpingen - Dirr GmbH Co. KG Zimmerei – Holzbau, Bibertal-Silheim - VR Bank Neu-Ulm eG GS Straß - Rechtsanwälte G. Mayer & O. Mak, Nersingen - Erlebnispark Tripsdrill GmbH & Co. KG - Smartsys Dörfler, Nersingen - Hermann Bantleon GmbH, Ulm - Datadruck GmbH, Nersingen - MJU, Nersingen - Bürgermeister E. Winkler, Nersingen - Die Mode Mack, Nersingen - Friseursalon P. Reiber, Nersingen - Katholischer Frauenbund ZV Nersingen - Zeller's Salz-Salarium, Bibertal-Echlishausen - Bösner GmbH Künstlerbedarf, Neu-Ulm - Gaststätte „St. Martin“ M.Vogt, Nersingen - VfR Unterfahlheim e. V. Abt. Gymnastik - B. Vogt Gesundheits- und Mentalcoach, Nersingen - DITIB Türkisch Islamischer Kulturverein e. V., Nersingen - Bayern Fanclub Nersingen 2001 e. V. - Merkle Holz GmbH, Nersingen - Heudorfer & Thiele Physiotherapie, Nersingen - Buchhandlung Mahr, Langenau - Getränke Beer, Elchingen - Fuchs Jagd- und Trachtenschmuck, Nersingen - Classic Magg Oldtimerfabrik, Neu-Ulm - Bildungsmesse Ulm - Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH - SSV Ulm 1846 Fußball e. V. - REWE C. Harite oHG, Nersingen - Jesberger GmbH, Nersingen - Bad Blau, Blaustein - Dietrich Theater, Neu-Ulm - Staudengärtnerei Gaißmaier, Illertissen - Museum der Gartenkultur, Illertissen - Gutmann Hof M. u. J Gutmann, Nersingen - „Sportheim zum Dimi“, Nersingen - Schmuckdesign Baumann, Nersingen - Safransölde Straß W. u. Ch. Frey, Nersingen - Wellfeet Fußpflege S. Mack, Nersingen – Hörwelt Noack, Nersingen - Büttel Apotheke, Nersingen - Post - Partnerfiliale T. Rucht, Nersingen - Nautilla Freizeitbad, Illertissen - Wein & Genuss GmbH, Langenau - Physiotherapie Praxis Rudolph, Nersingen - Edeka Markt Göres, Nersingen - Schwäbisches Kräuterhaus H. Horn, Nersingen - Kosmetikstudio „Schönheitsfee“, Nersingen - Kleingartenverein Nersingen e. V. - MG Fremdsprachentraining M. Gröner, Elchingen - Kebap Hütte, Neu-Ulm - Burlaf. - Holz Waschparadies, Senden - D. Blässing Gästeführerin, Bellenberg - Theaterei Herrlingen - Regio TV Schwaben, Ulm - P 15 Fitness Club, Neu-Ulm - Künstlertreff a Nersingen e. V. - Schlössle Brauerei - Gasthaus, Neu-Ulm - Familienmagazin „Kinder in der Stadt“ A. Grote, Neu-Ulm - Haarstudio Silvia S. Willbold, Elchingen - Musikverein Fahlheim e. V. - Creperie Kornhäusle, Ulm - Fronius Kfz-Sachverständigenbüro, Nersingen - Hilti Kunststofftechnik GmbH, Nersingen - Getränke Göbel Filiale Nersingen - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Nersingen - viele private Spenderinnen und Spender.

Herzlichen Dank!



Eindrücke

**ES GIBT KEINE GEEIGNETERE ZEIT,
DIE ZUKUNFT VORZUBEREITEN,
ALS DIE GEGENWART.**

UNSERE SPENDENKONTEN:

SPARKASSE NERSINGEN
DE3673050000044200044
BIC: BYLADEM1NUL

VR BANK NERSINGEN
DE09730611910000525200
BIC: GENODEF1NU1

Wir danken:

ALLEN VORAN HERRN BÜRGERMEISTER ERICH WINKLER



FÜR DIE FACHLICHE BERATUNG:



die lobby für kinder

Kinderschutzbund Ulm/Neu-Ulm e.V.

BEIDEN KIRCHEN, ALLEN MITARBEITERN DER GEMEINDEVERWALTUNG NERSINGEN, DEM GEMEINDERAT, DEN NERSINGER SCHULEN UND KINDERGÄRTEN, DEM SCHULAMT, DEM JUGENDAMT UND DEM LANDRATSAMT NEU-ULM.